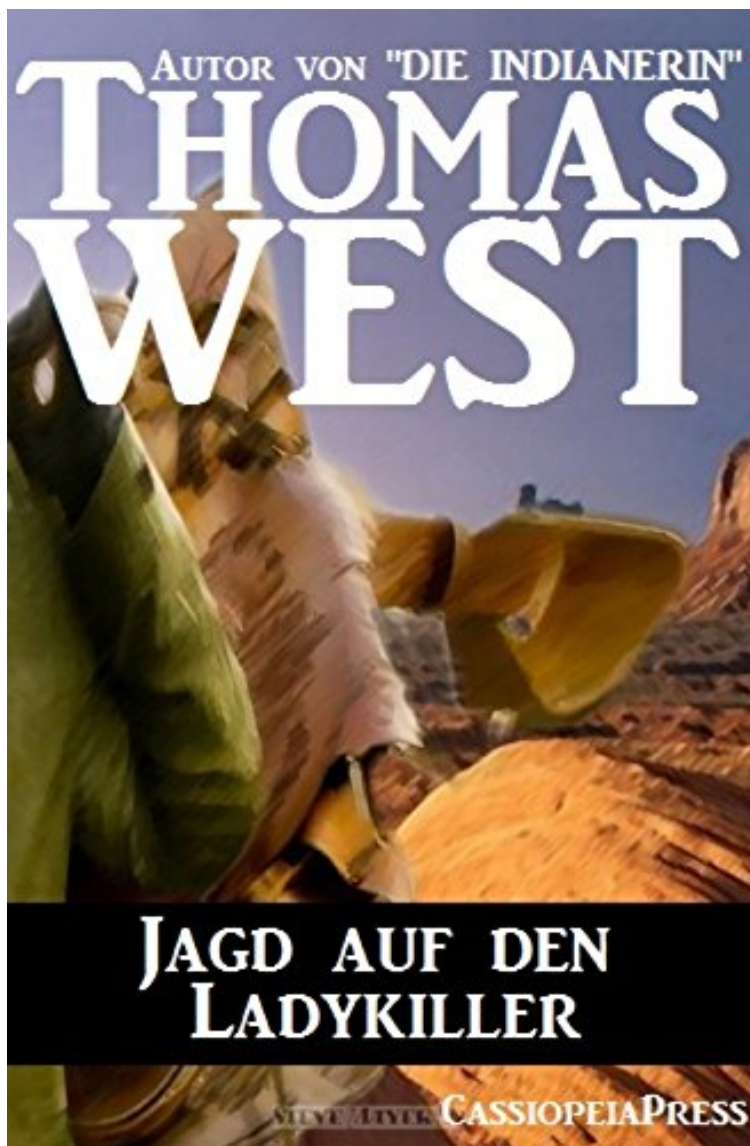


(Ebook pdf) Jagd auf den Ladykiller: Western

Jagd auf den Ladykiller: Western

Von Thomas West

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #548763 in eBooksVerffentlicht am: 2016-11-08Erscheinungsdatum: 2016-11-08File Name: B00NNEDY30 | File size: 63.Mb

Von Thomas West : Jagd auf den Ladykiller: Western before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jagd auf den Ladykiller: Western:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. FSK ?Von Quediganz nett und spannend geschrieben, allerdings hatte ich einen Western erwartet und kein FSK 18 Produkt.

Dagegen ist Lassiter licherlich

Kurzbeschreibung Ein neuer Thomas West! Harte Manner und Frauen, die alle um Verstand und manche um ihr Leben bringen. Ein pralles Sittengemalde aus der Zeit des Wilden Westens - ein echter Thomas West. Hart, schonungslos und ohne Tabus. Cover: Steve Mayer Damals war Jackson keine ganz junge Stadt mehr. Viele Steinfassaden auf der Mainstreet, eine Menge stdtisches Volk, und natrlich die verdammten Blaurcke. Der Krieg war erst seit zwei Jahren vorbei, und die Unionssoldaten begegneten einem auf Schritt und Tritt. An jenem Abend ritt eine ganze Kavallerie-Schwadron durch die Stadt. Ein paar Offiziere stiegen vor dem Saloon aus dem Sattel. Das war Scottys Glck. Damals ging man auch in Jackson nicht ganz sorglos ber die Strae, einer wie Scotty zweimal nicht. Sein Blick schweifte ber Dcher und Brgersteig und an Fenstern und Tren vorbei, whrend er durch die Staubwolke schritt, die sich hinter den Kavalleriegulen auf die Strae senkte. Den Mann, der ihn tot sehen wollte, entdeckte er trotzdem

nicht. Kurzbeschreibung Ein neuer Thomas West! Harte Manner und Frauen, die alle um Verstand und manche um ihr Leben bringen. Ein pralles Sittengemalde aus der Zeit des Wilden Westens - ein echter Thomas West. Hart, schonungslos und ohne Tabus. Cover: Steve Mayer Damals war Jackson keine ganz junge Stadt mehr. Viele Steinfassaden auf der Mainstreet, eine Menge stdtisches Volk, und natrlich die verdammten Blaurcke. Der Krieg war erst seit zwei Jahren vorbei, und die Unionssoldaten begegneten einem auf Schritt und Tritt. An jenem Abend ritt eine ganze Kavallerie-Schwadron durch die Stadt. Ein paar Offiziere stiegen vor dem Saloon aus dem Sattel. Das war Scottys Glck. Damals ging man auch in Jackson nicht ganz sorglos ber die Strae, einer wie Scotty zweimal nicht. Sein Blick schweifte ber Dcher und Brgersteig und an Fenstern und Tren vorbei, whrend er durch die Staubwolke schritt, die sich hinter den Kavalleriegulen auf die Strae senkte. Den Mann, der ihn tot sehen wollte, entdeckte er trotzdem nicht.